

Herzlich Willkommen zur 1. Elternversammlung



Bergschule Weißenfels

Modellschule für interkulturelles Lernen







Grundschule

Übergang KiTa-Schule







Themen

- 1. Grunddaten zur Schule und Organisation des Schulalltags
 - 2. Gestaltung des Übergangs KiTa-Schule
 - 3. Lernen in der Schuleingangsphase
 - 4. So können Sie Ihr Kind unterstützen!
 - 5. Ethik oder Religion
 - 6. Hinweise zur Klassenbildung und zur Einschulung
 - 7. Ihre Fragen
- 
- 
- 
- 





1. Unsere Schule

- ca. 260 Schülerinnen und Schüler
 - 13 Lehrkräfte, 2 pädagogische MA
 - 1 Schulsozialarbeiterin
 - Verwaltungskräfte
 - Gebäude saniert, Container-Räume
- 
- 
- 
- 





Schule = Behörde

- Schulträger: Stadt Weißenfels
 - lokale Landesbehörde: Schule
 - obere Landesbehörde: Landesschulamt
 - oberste Landesbehörde: Ministerium für Bildung
 - gebunden an Verfassung, Schulgesetz, VO, Erlasse, z.B. Lehrpläne
- 
- 



Unser Leitbild

Unsere Leitideen



Bergschule Weißenfels
Grundschule

soziales Lernen

- partnerschaftliches Verhalten
- Toleranz
- Hilfsbereitschaft
- Wertebildung
- Konflikte lösen ohne Gewalt
- Lernen in verschiedenen Sozialformen

Schule als Lern- und Lebensraum

- wertschätzendes Klima
- entdeckend und handelnd begreifen
- psych. und phys. Wohlbefinden
- Rhythmisierung des Schulalltags
- Vermittlung von Lern- und Lebensfreude

kumulatives Lernen

- Anknüpfen an Vorerfahrungen
- fachübergreifendes Lernen
- Lern- und Arbeitstechniken
- Arbeit am Wochenplan
- verschiedene Lernorte
- Exkursionen
- vielfältige Kooperationen

Schul- und Unterrichtszeiten

Einlass: 07.15 Uhr

1. Stunde 07:30 – 08.15 Uhr

Pause 08.15 – 08.30 Uhr

2. Stunde 08.30 – 09.15 Uhr

Hofpause 09.15 – 09.35 Uhr / 09.30 Uhr
Klingelzeichen zum Pausenende

3. Stunde 09.35 – 10.20 Uhr

Pause 10.20 - 10.35 Uhr

4. Stunde 10.35 – 11.20 Uhr

Hofpause 11.20 – 11.45 Uhr / 11.40 Uhr
Klingelzeichen zum Pausenende

5. Stunde 11.45 – 12.30 Uhr

Pause 12.30 – 12.35 Uhr

6. Stunde 12.35 – 13.20 Uhr

Bürozeiten 8-12.00 Uhr

verlässliche Öffnungszeit:
7.00-12.30 Uhr

Einklangphase ab 07.20 Uhr –
Lesezeit

ab 12.30 Uhr – Betreuung durch
den Hort möglich

Schulprogramm - Schulleben

- Interkulturelle Modellschule



Kinder mit
Lernschwierigkeiten

Kinder, die an eine
Förderschule wechseln

Kinder mit Hochbegabung

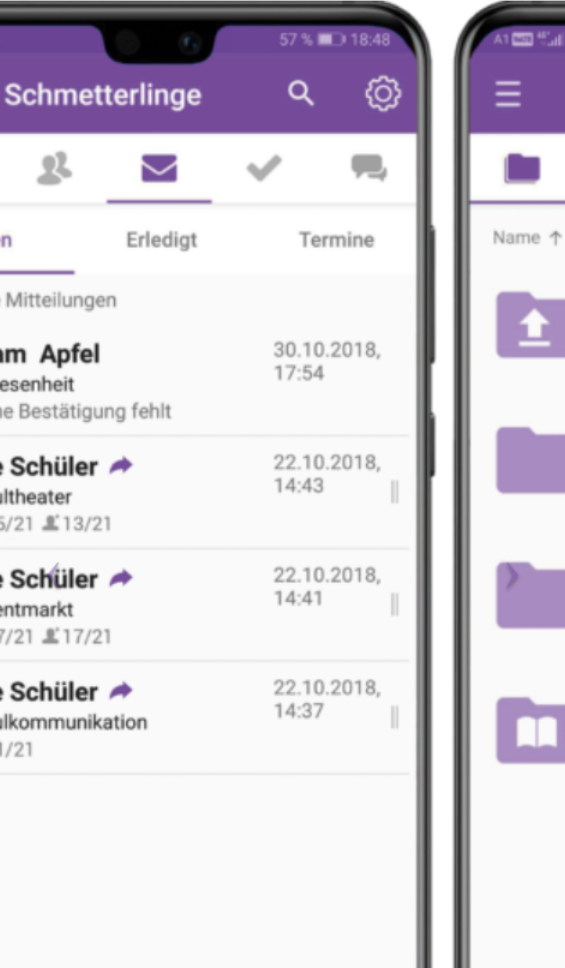
Kinder mit
Migrationsgeschichte

Kinder, die 3,4,5 oder 6
Jahre bleiben

Kinder mit körperlichen
Einschränkungen

Kinder mit Talenten in
verschiedenen Bereichen

Kommunikation mit den Elternhäusern



LEHRER & SCHULLEITUNG ELTERN & SCHÜLER BESTELLEN HILFE ANMELDEN DE

- zusätzlich zu den regelmäßig stattfindenden Lernentwicklungsgesprächen
- erleichtert die Kommunikationsaufnahme
- Kinder krank melden
- i.d.R. aus Kita schon bekannt



Die All-in-One Schul-App.

Für Ihre digitale Schule: Messenger, Assistent und LMS.
Mit Cloud-Speicher, Video-Unterricht & Klassenchats.
Für alle Schulformen und Jahrgänge.

Funktionen entdecken Angebot einholen Mit Ihrer Schule testen



Hort

- Hortanmeldung sollte schon erfolgt sein
 - Hortbetreuung ab 12.30 Uhr möglich
 - Hausaufgaben-betreuung
 - Hort ergänzt Schule
- 
- 

Unser Hort

Unsere Schülerinnen und Schüler können die Hortbetreuung der Kita "Knirpsenland" in Anspruch nehmen. Die Horträume befinden sich im Erdgeschoss unseres Schulgebäudes. Wir arbeiten intensiv und gern mit den Erzieherinnen und Erziehern zusammen.

Kontakt:

Leiterin der Kita "Knirpsenland": Frau Ball

Hortleiterin: Frau Goßerau

Telefon: 03443/238233

Mail: knirpsenland@weissenfels.info oder hort-bergschule@weissenfels.info

Anmeldeformular für den Hort: [aufnahmeantrag_hort.pdf](#)



Schulspeisung



- Versorgung durch die Menü-Service GmbH
- Essen wird in 2.Hofpause oder 5. Stunde
- Anmeldung bis 6 Wochen vor Schulstart (also bis zum Beginn der Sommerferien) nötig
- Auswahl aus 2 Hauptgerichten, einem vegetarischen Gericht oder Salat – vorher online gemeinsam mit dem Kind auswählen
- Bezahlung über Menü-Service (Überweisung), hat mit der Schule nichts zu tun
- Bei Krankheit oder Abwesenheit muss das Essen selbstständig abgemeldet werden

Englisch ab Klasse 1/2

- abhängig von der Unterrichtsversorgung
- erste Wörter, Lieder, Reime sprechen und hören
- mündlicher Unterricht, der Spaß beim Umgang mit der neuen Sprache bringen soll
- ohne Zensuredruck Grundlagen für Klasse $\frac{3}{4}$ legen – Englisch ab Klasse 3 Pflicht (ohne Zensur, als einziges Fach), ab Klasse 4 mit Zensur
- Wortschatz: Schulumensilien, Farben, Zahlen bis 10, Familienmitglieder, Tiere...

Internet-ABC ab Klasse 3

- www.internet-abc.de

Themen:

1. Surfen und Internet – so funktioniert das Internet

→ Suchen und Finden/Tablets und Smartphones

2. Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden

→ E-Mails, Soziale Netzwerke, Online-Spiele

3. Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich

→ Viren, Cybermobbing, Datenschutz

4. Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet



Apfel-Latein in Klasse 2

- AG in Klasse 2, freiwillig 1 Stunde
- Mehrere Säulen – Gesunde Ernährung, Bewegung, Natur und Umwelt, Nachhaltigkeit, Spiel und Spaß,...
- in Kooperation mit dem Mitteldeutschen Netzwerk für Gesundheit e.V.

Bildquelle: Apfel-Latein <https://www.gesundinmitteldeutschland.de/index.php/apfel-latein>

Schulsozialarbeit – Frau Pilch

Für Schüler/-Innen:

- haben Schulsozialarbeiter immer ein offenes Ohr (Ansprechpartner)
 - stellen Schulsozialarbeiter eine Vertrauensperson dar
- können Lern- und Lebenssituationen beeinflusst- sowie begleitet werden (Arbeitsgemeinschaften, Projekte)
 - können individuelle Problemlagen erläutert und besprochen werden (schulisch, familiär, ...)
- werden sozialpädagogische Themen in Einzel-/ Gruppenarbeit sowie im gesamten Klassenverbund vermittelt

Für Eltern/ Erziehungsberechtigte:

- können individuelle Gesprächsangebote zur Verfügung gestellt werden
- kann der Schulsozialarbeiter als Vermittler zwischen Kind und Lehrer fungieren
 - werden thematische Elternabende veranstaltet
- kann Schulsozialarbeit beitragen, dass sich Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftlichen Persönlichkeiten entwickeln
 - können Netzwerke zu Institutionen oder Unterstützungsangeboten aufgebaut werden

... uvm.

2. Übergang KiTa-Schule/Aufnahme in die GS

§ 37

Beginn der Schulpflicht

(1) Alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des folgenden Schuljahres schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30. Juni das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

(2) Vor der Aufnahme in die Schule ist eine amtsärztliche Untersuchung durchzuführen.

2. Übergang KiTa-Schule/Aufnahme in die GS

- Aufnahme – erfolgt, Zuweisung der Stadt Weißenfels ist dann die Bestätigung
- idealer Übergang = passgenauer Übergang
- Kooperation mit den KiTas
- Erhebung der individuellen Lernvoraussetzungen, Stärken, Ressourcen durch Lehrkräfte unserer Schule in den KiTas – Beobachtungen, Gespräche mit den Kindern und mit den Erziehern, sofern Schweigepflichtsentbindung, bei Defiziten werden auch die Eltern kontaktiert
- Förderschullehrerin/Bezugslehrerin erkundigt sich in den KiTas, welche Kinder besondere Förderung benötigen, nimmt Kontakt zu den Eltern auf
- Erste Lernangebote werden unterbreitet, enge Zusammenarbeit mit den Erziehern
- Ggf. Empfehlungen Logopädie/Ergotherapie o.ä.

Verschiebung der Schulpflicht

(3) Schulpflichtige Kinder, die körperlich, geistig, seelisch oder in ihrem sozialen Verhalten nicht genügend entwickelt sind, um mit Aussicht auf Erfolg am Unterricht teilzunehmen, werden an der Grundschule oder an der Förderschule entsprechend gefördert. Im Einzelfall kann die Aufnahme in die Schule durch die Schulbehörde im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten um ein Jahr verschoben werden. Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.





- amtsärztliche Untersuchung, weitere ärztliche, psychologische Befunde
- Formloser Antrag bis 1.4. an die Schulleitung
- Schulleitung lädt sich Familie und Kind ein – Stellungnahme
- Landesschulamt entscheidet
- oder: Sonderpädagogisches Verfahren – vor Einschulung: wenn Eltern das wünschen (geistige Entwicklung, Hören, Sehen, Sprache, emotional-sozial)

3. Lernen in der Schuleingangsphase

13						13
12						12
11						11
10						10
9	SEKUNDAR- SCHULE	GEMEINSCHAFTS- SCHULE	GESAMTSCHULE	GYMNASIUM	FÖRDER- SCHULE	9
8	Abschlüsse	Abschlüsse	Abschlüsse	Abschluss	Abschlüsse	8
7	· (qualifizierter) Hauptschulabschluss nach Klasse 9 · (erweiterter) Realschulabschluss nach Klasse 10	· (qualifizierter) Hauptschulabschluss nach Klasse 9 · (erweiterter) Realschulabschluss nach Klasse 10 · Abitur nach Klasse 12 oder 13	· (qualifizierter) Hauptschulabschluss nach Klasse 9 · (erweiterter) Realschulabschluss nach Klasse 10 · Abitur nach Klasse 12 oder 13	· Abitur nach Klasse 12	· (qualifizierter) Hauptschulabschluss und (erweiterter) Realschulabschluss möglich in Abhängigkeit von den individuellen Möglichkeiten	7
6						6
5						5
4	GRUNDSCHULE				FÖRDER- SCHULE	4
3	mit					3
2	SCHULEINGANGSPHASE					2
1	(Schuljahrgänge 1/2)					1



Schuleingangsphase – Schuljahrgänge 1 und 2

- Ziel: Erwerb der im Lehrplan geforderten Kompetenzen
 - in der Regel benötigen Kinder dafür 2 Jahre
 - Manche Kinder schaffen das in einem Jahr – gehen nach 1 Jahr in Klasse 3
 - Manche Kinder benötigen 3 Jahre für – gehen nach 3 Jahren in Klasse 3
 - Das ist kein „Sitzenbleiben“ sondern ein Ausnutzen der SEP – damit geben wir dem Kind genügend Zeit beim Lernen
 - Die Entscheidung, ob das Kind 1,2 oder 3 Jahre in der SEP lernt, **trifft die Klassenkonferenz** (bestehend aus Lehrkräften der Klasse), vorher Info und Beratung der Eltern
- 
- 
- 
- 

Prinzipien der Schuleingangsphase



Anfangsunterricht



Differenzierung



Arbeit im Team



Leistungsermittlung

Lernen in jahrgangsgemischten Gruppen kann phasenweise stattfinden.

4. So können Sie Ihr Kind unterstützen!

Wie bereite ich mein Kind auf die Schule vor?

Sie können viel für Ihr Kind tun, um es auf die Anforderungen der Schule gut vorzubereiten. Dazu gehören nicht das Buchstabieren oder Rechnen lernen. Denn das lernt das Kind bei uns!

Das Buchstabieren ist sogar schädlich, denn wir buchstabieren nicht, sondern der Schriftspracherwerb läuft über das Lautieren. So wird der Buchstabe „B“ nicht „be“ ausgesprochen!

Möglichkeiten zur Förderung Ihres Kindes

Gute Startchancen haben Kinder, wenn sie...

- einer vorgelesenen Geschichte zuhören können
- ganze Sätze sprechen können
- mit einer Schere schneiden können
- einen Stift richtig halten können
- eine Figur sauber ausmalen können
- Farben und Formen benennen können
- konfliktfähig sind
- einfache Regeln beachten können
- sich über einen angemessenen Zeitraum (7-10 min) konzentrieren können
- eigene Bedürfnisse eine Zeit lang zurückstellen können
- ihren Namen erkennen und vielleicht auch schreiben/malen können
- mindestens 10 Gegenstände abzählen können
- Spiele wie „Memory“ oder „Mensch-ärgere-dich-nicht“ kennen
- Kinderlieder kennen und singen können
- Geschichten, Bilderbücher, Märchen kennen
- in einfachen Dingen selbstständig sind: Federmappe einpacken, Jacke anziehen (Reißverschluss und Knöpfe), zur Toilette gehen (Hygiene einhalten), Hände waschen, Schuhe anziehen und Schleifen binden können
- in der Lage sind, eigene Bedürfnisse mitzuteilen
- für eine gewisse Zeit ohne Eltern sein können
- wenig Zeit vor dem Fernseher oder der Konsole, aber viel Zeit draußen mit Bewegung verbringen
- balancieren können und Bewegungsabläufe nachmachen können
- mit anderen Kindern spielen können
- neugierig sind und sich auf die Schule freuen!

Am Wichtigsten:

Lesen Sie Ihrem Kind ganz viel vor!

Singen Sie gemeinsam!

Spielen sie miteinander!

5. Ethik oder Religion

- [LISA: Ethik oder Religion - Fachauswahl in der Grundschule \(sachsen-anhalt.de\)](https://www.sachsen-anhalt.de)
- Entweder –oder-!
- Flyer
- Mögliche Veränderungswünsche bitte bis 1. Februar – ansonsten so, wie zur Anmeldung
- Hinweis: Religion ab Mindestschülerzahl (6 Kinder), Lehrkraft mit kirchlicher Erlaubnis
- ansonsten Ethik

6. Hinweise zur Klassenbildung:

- findet erst kurz vor Einschulung statt
- Klassenbildung obliegt Schulleitung und erfolgt nach mehreren Gesichtspunkten:
 - besuchte KiTa und -Gruppe
 - (Ethik oder Religion)
 - pädagogischen Aspekten und Wünschen





Es besteht kein Anspruch darauf, dass das Kind in einer bestimmten Klasse ist. Wünsche können geäußert, aber nicht immer erfüllt werden.

Hinweis: Die Klassen sind oftmals nicht 4 Jahre lang stabil > Klassenzusammenlegungen möglich

(Klassen „schrumpfen“, Anzahl der Klassen und Lehrkräfte...)



Einschulungsfeier

- Samstag, 15.08.2026 im Kulturhaus der Stadt Weißenfels
 - 09.00 Uhr beginnt die Feierstunde
 - weitere Infos erhalten Sie zum nächsten Elternabend im Mai
 - dann wird es auch den Bücherzettel und den Materialzettel geben
 - bis dahin – bitte regelmäßig auf der Homepage unter „Organisation“ > „Schulanfang“ informieren.
- 
- 
- 
- 

7. Ihre Fragen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Noch einen schönen Abend.

